

Tipps für die Benutzung der Biotonne im Winter

An kalten Tagen häufen sich die Fälle, in denen Bioabfälle in den Abfallbehältern, festfrieren. Das führt beim Leeren der Tonnen oftmals dazu, dass Abfälle in den Behältern zurück bleiben. Um eine reibungslose und komplette Leerung der Tonnen zu unterstützen, hat der Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN) folgende Tipps für Sie:

- Den Biomüll nie lose, sondern stets verpackt in die Biotonne geben. Hierfür die Bioabfälle in mehrere Lagen Zeitungspapier einwickeln. Bitte aber keine buntbedruckten Werbebeilagen verwenden, da diese Schwermetalle enthalten können. Der ASN stellt Ihnen für das Sammeln von Bioabfall auch kostenlos Biotüten aus Papier zur Verfügung. Diese erhalten Sie auf den Wertstoffhöfen, personalbetriebenen Gartenabfallsammelstellen und bei der Abfallberatung. Wir empfehlen Ihnen den Boden der Biotonnen mit einer Lage aus zerknülltem Zeitungspapier auszulegen. Auf diese Weise wird überschüssige Feuchtigkeit aufgesaugt.
- Bitte keine nassen Küchenabfälle in die Biotonne füllen. Kaffeefilter, -pads oder Teebeutel bitte antrocknen lassen und in Zeitungspapier eingewickelt oder in Biomülltüten aus Papier eingepackt in die Tonne geben.
- Bitte pressen Sie Bioabfälle nicht in die Tonne, denn dadurch wird die vollständige Entleerung des Behälters erheblich erschwert oder ist gar unmöglich.
- Bei angekündigtem Frost, die Biotonne - soweit möglich - vor der Abfuhr über Nacht an einer geschützten Stelle, beispielsweise in der Garage oder im Schuppen, aufbewahren.

Die Leerung der Abfallbehälter beginnt bereits ab 7 Uhr. Das bedeutet, dass Abfälle, die zum Zeitpunkt der Leerung noch festgefroren waren, im Tagesverlauf durch die Änderung der Witterungsverhältnisse wieder auftauen können. Das Abfuhrpersonal des ASN ist aber nicht verpflichtet, den Inhalt manuell zu lösen oder einmal eingefrorene Tonnen zu einem späteren Zeitpunkt nachzuleeren.

Außerdem behindern Schnee und Eis die Müllabfuhr. Viele Zugänge zu den Tonnenstandplätzen sind dann unzureichend geräumt und gestreut. Dadurch gerät die Bereitstellung der Tonnen auf eisglatten Wegen und Grundstückseinfahrten oft zur gefährlichen Rutschpartie. Deshalb bittet der ASN alle Hausmeister, Hausverwaltungen und Hausbesitzer die Grundstückseinfahrten und die Wege zu den Tonnen ausreichend zu räumen und zu streuen.